

Jahresbericht 2023



Beratung für alle Frauen*

Das Jahr 2023 auf einen Blick

“Klang meines Körpers”

Prävention & FrauenRaum

#FEMpörung

Liebe Frauen*,

sehr geehrte Unterstützer:innen,



das Team der Frauenberatungsstelle blickt auch 2023 auf ein facettenreiches Jahr zurück. In unserem Jahresbericht möchten wir Sie mitnehmen auf eine kleine Reise durch das Jahr und all die Highlights, die unsere Klientinnen* und uns durch das Jahr trugen.

Wir konnten im Rahmen unserer Beratungs- und Unterstützungsangebote von Frauen* unsere offenen Sprechzeiten wieder einführen. Der FrauenRaum wurde wöchentlich für diverse Veranstaltungen und Aktionen genutzt. Wir hatten erstmals die Ausstellung Klang meines Körpers zu Gast und haben sämtliche Stadtfeste mitgenommen, die uns Öffentlichkeitsarbeit ermöglichten.

Als erstes möchten wir uns herzlich bei den Vereins- und Fördervereinsmitgliedern für ihre beständige Spendenbereitschaft über Mitgliedsbeiträge bedanken sowie bei den emsigen Ehrenamtlichen, die uns bei Veranstaltungen und in der Vorstandsarbeit so wohlwollend begleiten. Ohne finanzielle Förderungen wären weitaus weniger Projekte in der Frauenberatungsstelle umsetzbar, aufgrund dessen möchten wir uns herzlich bei der Sparkasse Vest und dem Förderverein Bundesdeutscher Hilfsdienste e. V. in Marl für die erneute finanzielle Zuwendung bedanken.

Definition des Sternchens: Mit dem angefügten Sternchen * sprechen wir cis Frauen, trans Frauen sowie weiblich sozialisierte genderfluide, intergeschlechtliche und non-binäre Personen an.

Ebenso gilt unser Dank der Volksbank Gelsenkirchen sowie der kfd Frauengruppe St. Johannes. Auch unser erstes Sponsoring in Kooperation mit der Holzwarth Apotheke sei an dieser Stelle erwähnt und der Holzwarth-Familie ein großer Dank ausgesprochen. Ein großes Dankeschön auch an die Boesken-Stiftung, die zu großen Teilen unsere erste Mutter-Kind-Tour bezuschusste sowie an all die privaten Spender:innen, die uns mit kleineren und größeren Beträgen unterstützten.

Bedanken möchten wir uns weiterhin für die gute Zusammenarbeit, Begleitung, Anerkennung sowie für das Vertrauen in unsere Arbeit bei der Stadt Gladbeck, dem Kreis Recklinghausen und bei allen Netzwerk- und Kooperationspartner:innen.

Weitere und ausführlichere Informationen über uns und unsere Arbeit finden Sie auf den folgenden Seiten. Folgen Sie uns für Aktuelles gerne auch auf Instagram und Facebook, schauen Sie auf unsere Website oder abonnieren Sie kostenlos unseren Newsletter.

Viel Freude beim Mitreisen!

Das Team der Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

Beratung für alle Frauen*

Für wen ist die Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. eigentlich explizite Ansprechpartnerin? Bei uns gilt der Grundsatz: Jede Frau* kann sich mit jedem Anliegen an uns wenden.

Das Beratungsangebot richtet sich an Frauen*, womit wir cis Frauen, trans Frauen sowie genderfluide, intergeschlechtliche und non-binäre Personen, die weiblich sozialisiert wurden, meinen. Unsere Beratungen werden persönlich, telefonisch sowie online angeboten und sind grundsätzlich vertraulich und kostenlos. Die Beraterinnen* unterliegen der Schweigepflicht. Frauen* können sich auch anonym an uns wenden. Wir vertreten einen ganzheitlichen Ansatz und sehen sie als eigenständige und selbstbestimmte Personen, die selbst Expertinnen* für ihre Situation sind.

In der Beratung werden sie dabei begleitet:

- Probleme zu erkennen und zu benennen
- Stärken, Kompetenzen und Kräfte wiederzuentdecken
- persönliche Ziele und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und zu erweitern
- sich zu schützen
- ein selbstbestimmtes Leben zu führen und
- im Falle von Traumatisierungen begleitet Stabilisierungsarbeit anzugehen.

Das Beratungsangebot umfasst sowohl einmalige Gespräche als auch Kurz- und Langzeitberatungen. Die Klientinnen* entscheiden hier selbst, was eine angemessene Begleitdauer für sie ist, unabhängig von Sitzungskontingenten. Wir verstehen uns dabei als Expertinnen* für die Themen, von denen besonders Frauen* betroffen sind: Häusliche Gewalt, Sexualisierte Gewalt und Essstörungen. Unser Angebot umfasst Krisenintervention, Trauma- sowie Gewaltschutzberatung. Bei der Gewaltschutzberatung gilt der pro-aktive Ansatz, das bedeutet, wir bieten Frauen* einen Beratungstermin an, sofern sie sich bei einem Polizeieinsatz wegen Häuslicher Gewalt mit der Datenweitergabe einverstanden erklärt haben.

In der Beratung werden sie dann über ihre Rechte und Möglichkeiten informiert. Krisensituationen haben in der Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. immer Vorrang. Falls erforderlich, vermitteln wir einen Frauen*hausplatz. Bei Langzeitberatungen werden individuelle Zeitintervalle angeboten. Durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen sowie kollegialer und externer Supervision gewährleisten die Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. die Qualität der Beratungsangebote.

Statistik 2023

Beratungsangebote

- 255 Frauen* wurden beraten
- 780 Einzelberatungen
- 1700 erreichte Frauen* durch Beratung, Gruppen, Veranstaltungen, Präventionsworkshops
- Durchschnittlich 33 Frauen* wurden pro Woche erreicht



Beratungsfelder (Schwerpunktt Themen - Mehrfachnennung möglich)

- Häusliche Gewalt à 65
- Sexualisierte Gewalt à 21
- Sonstige physische / psychische Gewalt (inkl. Stalking) à 25
- Essstörungen à 21
- Psychische Gesundheit à 61
- Trennung / Scheidung / Beziehungsprobleme à 47
- Kinder- und Erziehungsfragen à 22
- Sozialberatung / Existenzsicherung à 14

Das Jahr 2023 auf einen Blick

In 2023 sind wir durchgestartet. Manches ist mit Bildern leichter nachzuvollziehen. Daher hier ein paar Impulse unseres bunten Jahres:

2023 startet entspannt mit unseren Veranstaltungsdauerbrennern: dem Ü-55 Kaffeeklatsch ...



... und unserem Internationalen Café. Dieses Mal sogar mit Kleidermarkt.



Zu One Billion Rising wird auch in diesem Jahr wieder zu gegen Gewalt an Frauen* vor dem Gladbecker Rathaus getanzt



Zum 8. März veranstalteten wir eine Kundgebung mit Redner:innen*, demonstrierten für Solidarität und zündeten Lichter an, um auf Femizide aufmerksam zu machen



Vertreterinnen* von NRWs Frauenberatungsstellen und der Dachverband stellten im Düsseldorfer Landtag die Vorsicht!Karten-Ausstellung vor. Neben der NRW-Familienministerin Josefine Paul trafen wir auch Ilayda Bostancieri, der GRÜNEN Landtagsfraktion



In Kooperation mit dem Frauenhaus Pirmasens organisierten wir in den Osterferien eine eselbegleitete Mutter-Kind-Tour zur Stabilisierung in der Pfalz

Im April wurde der FrauenRaum für eine Woche zum Ausstellungsraum für die interaktive Präventionsausstellung „Klang meines Körpers“ zum Thema Essstörungen



Im Rahmen der Gladbecker Wochen der Vielfalt luden wir gemeinsam mit Queer Maxus zu unserem ersten queerfeministischen Abend ein



... und waren mit unserem Infostand auf dem abschließenden Stadtfest vertreten



Die AG Mädchen* lud im Mai zu einem Fachtag rund um das Thema Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit in den FrauenRaum ein

Juli



Auf ihrer Sommertour durch soziale Einrichtungen in Gladbeck, durften wir Christin Siebel auch bei uns begrüßen

September



Im September haben wir mit unserem beliebten Präventionsquiz auf dem Apfeltatentfest und am Weltkindertag teilgenommen.

Oktober



Nach den Corona-Jahren konnte in Bonn endlich wieder eine interne Fachtagung der autonomen Frauenberatungsstellen in NRW stattfinden.



Begleitet durch unsere Vorstandsfrau Marianne Wüstefeld am Klavier, ließ Autorin Brigitte Vollenberg „Geschichten, die mir zuflogen“



Stark für Frauen – aber pleite: Der seit fast 40 Jahren vorherrschende Projektstatus der Frauenberatungsstelle bringt uns in finanzielle Not. Die NRW-weite Kampagne #FEMPörung soll auf diese Missstände aufmerksam machen



November



In Kooperation mit dem Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt an Frauen in Gladbeck wurden zum 25.11. das erste Mal die eigenen Fahnen gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* weltweit am Rathausplatz gehisst



Orange the world



Bei der Abschluss-Performance der kfd-Frauen* „Stark für Frauen“ im September wurde für die FBST gespendet – wir haben uns sehr über die großzügigen Zuwendung gefreut!

Dezember



Zum Lichterfest im FrauenRaum gab es im Dezember frische Waffeln ...



... gemütlichen Austausch...



... kreative Verkaufsstände ...



... und auch eine Gedenkminute für die bis dato begangenen 103 Femizide in Deutschland. Für jede einzelne dieser Frauen* werden wir uns auch in 2024 erneut mit voller Energie und Durchsetzungskraft für die intersektionale Gleichberechtigung in Gladbeck stark machen

„Klang meines Körpers“

Interaktives und multimediales Ausstellungsprojekt zur Prävention von Essstörungen

Im April 2023 führte die Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. erstmalig das interaktive Präventionsprojekt „Klang meines Körpers“ zum Thema Jugendidentität und Essstörungen für Schüler:innen ab Klasse 4 durch.

Die Ausstellung wurde von der Dipl. Musiktherapeutin* Stephanie Lahusen in Zusammenarbeit mit betroffenen Jugendlichen entwickelt und mit dem Bayerischen Gesundheits- und Präventionspreis ausgezeichnet. Projektträger in NRW ist die Werkstatt Lebenshunger e. V. in Düsseldorf.

Das Besondere an „Klang meines Körpers“ ist, dass neben der Wissensvermittlung über sogenannte Essstörungen, wie z. B. Magersucht und Bulimie vor allem für Themen sensibilisiert wird, die zwar eng mit den Symptomatiken verknüpft sind, gleichzeitig aber alle Menschen betreffen. So geht es unter anderem um Autonomie und Sehnsucht nach Verbindung oder auch um Schönheitsideale und Perfektion. Mit selbst geschriebenen Texten, Bildern und ausgewählten Liedern geben die in der Ausstellung portraitierten Jugendlichen tiefe Einblicke in ihre Gefühls- und Gedankenwelt. Auf kreative Art und Weise drücken sie die Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper aus, die Angst zu versagen, nicht zu genügen, aber auch ihre Wünsche und Sehnsüchte und das, was sie emotional stark und „satt“ macht.

Angeleitete Selbsthilfegruppe - Essstörungen

Die Gruppe bietet Raum für Austausch, Anregung und Übungen zum Umgang mit der eigenen Situation.

Es muss keine diagnostizierte Essstörung vorliegen, um das Angebot in Anspruch nehmen zu können.

14-tägig montags

18-19:30 Uhr im FrauenRaum

Kostenfrei

Vorgespräch bei Anmeldung

s.sandi@frauenberatungsstelle-gladbeck.de
02043/66699



Auch 2024 wird „Klang meines Körpers“ im FrauenRaum zu sehen sein. Im Projektzeitraum vom 29. April bis 10. Mai bieten wir interessierten Gruppen interaktive Führungen durch die Ausstellung in einem zeitlichen Umfang von drei Zeitstunden an. Möglich ist es auch, mit Teilen der Ausstellung in andere Einrichtungen / Schulen zu kommen und die Workshops dort vor Ort anzubieten.

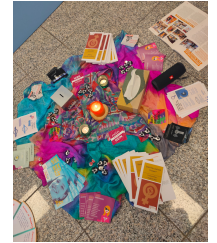
Selbstverständlich findet bei uns auch weiterhin Fachberatung für Frauen*, Angehörige und Multiplikator:innen rund um das Themenfeld von Essstörungen statt. Die angeleitete Selbsthilfegruppe wird ebenfalls in 2024 fortgesetzt und freut sich über neue Interessentinnen*.

Sicher im Hier und Jetzt! Eine Stabilisierungsgruppe für Frauen*

Sich selbst wahrzunehmen und Halt zu geben, fällt nicht immer leicht. Die eigenen Bedürfnisse in schwierigen Zeiten zu erspüren, kann für Menschen in belastenden Lebenssituationen eine große Herausforderung sein. Wenn sich ein negatives Erlebnis an das andere reiht und sich die Ereignisse im Alltag überschlagen, ist es wesentlich sich in der Gegenwart „im Hier und Jetzt“ zu verankern. So kann Ruhe bewahrt und verhindert werden die Nerven zu verlieren.

Dies alles liest und sagt sich leichter als es getan ist. Aus diesem Grund bietet die Gruppe „Sicher im Hier und Jetzt!“ einen geschützten Rahmen. In diesem können Frauen* unter Anleitung Übungen zu Selbstregulation sowie zur Steigerung der Selbstsicherheit erforschen und erlernen. Durch Methoden, wie Atem- und Achtsamkeitsübungen, kurze Meditationen und Körperübungen, lernen die Teilnehmenden sich selbst zu beruhigen, zu trösten sowie in Gefühlszuständen großer Anspannung und starken Stresses zu mehr Wohlbefinden zurückzufinden. Dies erhöht die Selbstheilungskräfte und führt zu mehr Zufriedenheit.

Die Gruppe findet 14-tägig donnerstagvormittags statt. Das Angebot ist traumasensibel und kostenfrei. Für eine Teilnahme ist ein Vorgespräch Voraussetzung. Interessierte können sich gerne unter s.meyer@frauenberatungsstelle-gladbeck.de oder telefonisch unter **02043/66699** informieren.



Der Präventionsbereich hat sich in diesem Jahr breit aufgestellt und ist deutlich gewachsen. Die größten Neuigkeiten erreichten uns gegen Mitte des Jahres: Die finanzielle Förderung der bewilligten Stelle durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW hat uns eine volle Stelle für den Fachbereich Prävention Sexualisierte Gewalt. Somit konnte die Kollegin*, die in diesem Fachbereich tätig ist, ab August die Stelle aufstocken.

Der FrauenRaum war das ganze Jahr über gut besucht. Unter anderem kam zum 8. März, dem Internationalen Frauen*tag, die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule mit einer Klasse vorbei, um sich mit dem Thema Feminismus auseinanderzusetzen. Neben zwei reichhaltigen Programmheften mit bewährten Angeboten wie dem Frühstück für die Seele, Kaffeeklatsch Ü55 oder Feministischen Abenden, war viel Raum zum Ausprobieren. Erstmals kooperierten wir mit SCHLAU Gladbeck und dem Maxus, für einen queerfeministischen Abend und die Autorin Brigitte Vollenberg füllte den Raum mit ihrer Schreibwerkstatt. Dank der Förderung des Integrationsrates der Stadt Gladbeck ergab sich die Kooperation mit dem VfL Gladbeck sowie dem Kinderschutzbund Gladbeck für einen Schwimmkurs Ü18. Zehn Frauen* konnten im Zuge dessen ihr Seepferdchen ablegen. Auch das Internationale Frauen*café, welches wöchentlich zum Netzwerken und interkulturellem Austausch einlädt, konnte dank der finanziellen Unterstützung des Integrationsrates der Stadt Gladbeck weitergeführt werden.

Die Ausstellung "Vor!Sichtkarten" zur Gewaltprävention

wurde durch die Präventionsfachstellen der autonomen Frauenberatungsstellen NRW entwickelt. Das Kartenset fand bereits in Workshops viel Anwendung und erwies sich als guter Gewinn, sodass jetzt auch die Ausstellung zur Verfügung gestellt wird und ab Klasse 5 bei uns buchbar ist.

Zudem gab es im April erstmals das Pilotprojekt „Eselbegleitete Mutter-Kind-Tour in die Pfalz“. Die fünftägige Tour wurde sehr gut angenommen und konnte dank der Boesken-Stiftung für die Teilnehmenden kostenlos angeboten werden. Der Zugang zu Regeneration, Gewaltprävention und Stabilisierung war damit auch Personen möglich, die sich eine solche tiergestützte Auszeit in der Ferne sonst nicht leisten könnten.

Zurück aus der Pfalz stieg die Prävention gleich ein in die Ausstellungsarbeit zu „Klang meines Körpers“ der Werkstatt Lebenshunger e.V. Die interaktive Ausstellung zur Prävention von Essstörungen fand unter anderem in einer Mädchen*gruppe von 9-Jährigen großen Anklang. Das Jahr neigte sich dem Ende mit dem Workshoptag zum Internationalen Mädchen*tag im Oktober. In Kooperation mit der AG Mädchen* wurde hier zu den Themen Selbstbestimmung, Selbstwert und Menstruation gearbeitet. Der Tag war mit 18 Mädchen* gut besucht.

Darüber hinaus ist unsere Informationsweitergabe noch weitreichender geworden. Wir waren auf den Stadtfesten: Wochen der Vielfalt, Fest der Vielfalt, Appeltatenfest sowie dem Weltkindertag mit Infostand und Präventionsquiz vertreten. Außerdem haben wir nicht nur unsere Follower:innenzahl auf Social Media (Instagram und Facebook) erhöht, sondern konnten einen vierteljährlich erscheinenden Newsletter installieren, der sehr gut ankommt. Es wird über Aktuelles aus der Beratungsstelle sowie den feministischen Initiativen der Gesellschaft informiert.

Zu Besuch hatten der Fachbereich Prävention in diesem Jahr zwei Praktikantinnen*. Die eifrigen Unterstützerinnen* haben zahlreiche Einblicke in die Arbeit der Frauenberatungsstelle erhalten können. Wir sind sehr dankbar für diesen Support und das große Interesse an unserem Wirken!



#FEMpörung

In Deutschland kann jede 3. Frau* von Gewalterfahrungen berichten, die Dunkelziffer geht weit darüber hinaus. Noch immer ist es Tabuthema. Noch immer wird die Istanbul Konvention, welche 2018 durch Deutschland unterzeichnet wurde und die ein Einsetzen für die Verhinderung und Beendigung der geschlechts-spezifischen Gewalt fordert, nicht umgesetzt. Ganz im Gegenteil: Die Förderung des Frauen*-hilfesystems (Beratungsstellen, Notrufe, Frauen*häuser) wird gekürzt. Was Feminist:innen seit den 70er Jahren in mühevoller Arbeit, oft geächtet durch die Gesellschaft aufgebaut haben, könnte somit binnen weniger Monate zusammenbrechen. Das System mit „Projektstatus“ und damit samt fehlender, beständiger, verlässlicher Finanzierung durch den Staat wird beendet.

Das Projekt „Hilfe bei Gewalt“ soll beendet sein?

NEIN! Dafür kämpfen wir und setzen uns weiterhin und mit allen Energien für den Erhalt des Unterstützungssystems und damit für die Frauen* und Mädchen*, die Gewalt erleben mussten, ein. Unter dem #FEMpörung läuft seit einigen Monaten der Protest zur finanziellen Absicherung und somit zum Erhalt der Hilfe-struktur, zur Umsetzung der Istanbul Konvention.

Denn bricht das Frauen*unterstützungssystem zusammen, wird der Staat einer großen Pflichtaufgabe nicht länger gerecht: der Gewaltschutzberatung. Die Strukturen dafür haben sich in zahlreichen autonomen Initiativen gebildet, ohne dass der Staat sich bemühen musste. Wir empfinden Wut, da sich seit 40 Jahren in Gladbeck kontinuierlich Frauen* dafür stark machen. Gleichzeitig spüren wir Sorge, mit Blick auf die mangelhafte Finanzierung, als Folge den FrauenRaum schließen zu müssen.

Jetzt bedarf es einer finanziellen Absicherung, um Gehälter zu zahlen, Mieten zu begleichen und die Beratungsangebote kostenlos und niedrigschwellig zu gewährleisten.

Damit wir weiterhin laut sein können für diejenigen, die keine Lobby haben!

WIE MENSCHEN IN PREKÄREN SITUATIONEN BERATEN, WENN ICH SELBST UM MEINEN JOB BANGEN MUSS?

WIR BLEIBEN LAUT FÜR DIE, DIE KEINE LOBBY HABEN

50.000 WAFFELN ZUM ÜBERLEBEN BACKEN

Ausblick auf das Jahr 2024

Der Ausblick auf 2024 ist schon jetzt vielversprechend, denn wir feiern runden Geburtstag! 40 Jahre ist es dann her, dass sich aus einer durchsetzungsstarken Frauen*initiative der Verein Frauenberatungsstelle Gladbeck gebildet hat. Das wird natürlich mit Veranstaltungen gewürdigt!

Die kostenlose Beratung von Frauen* hat auch im kommenden Jahr oberste Priorität für uns. Wir möchten weiterhin Anlaufstelle für jede Frau* mit jedem Problem sein und Gladbeckerinnen* in herausfordernden Zeiten psychosozial begleiten. Zudem liegt unser neues Programm für die erste Jahreshälfte bereits vor.



Das Programm zur ersten Jahreshälfte finden Sie zum Nachlesen als PDF-Datei auf unserer Website

Über die Veranstaltungen im FrauenRaum hinaus, ist die nächste Eseltour in der Pfalz bereits in Planung. Auch die Ausstellung „Klang meines Körpers“ ist erneut gebucht und wird vom 29. April bis zum 10. Mai zu Gast sein. Zum Ende 2023 erreichten den Fachbereich Prävention viele Workshop Anfragen von Schulen, Wohngruppen und ambulanten Betreuungsinitiativen, deren Umsetzung in diesem Jahr erfolgen wird.



Es sind Aktionen zum Internationalen Frauen*tag am 8. März sowie zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* am 25. November geplant. Auch der Girls*Day am 25. April und der Internationale Mädchen*tag am 11. Oktober werden nicht unbeachtet bleiben.

Neben all dem, werden wir uns mit der langfristigen finanziellen Förderung der Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V. mehr denn je auseinandersetzen, um die finanzielle Schieflage auszugleichen und unsere Existenz im Frauen*unterstützungssystem abzusichern.

Es wird ein herausforderndes Jubeljahr, doch der feministische Kampfgeist trägt uns hindurch!

Unterstützung

**Wir benötigen euren Support! -
Dieser Aufruf gilt mehr denn je!**

Wie ihr auf den vorangegangenen Seiten immer wieder rauslesen könnt, das Frauen*unterstützungssystem in NRW ist in prekärer finanzieller Lage.

Mit der geltenden Mischfinanzierung erhalten wir zwar Förderungen von Land, Kreis und Kommune, die aber nicht 100% der Kosten abdecken. Somit müssen wir als gemeinnütziger Verein jährlich rund 20.000 Euro selbst akquirieren. Wir beraten Menschen mit Belastungen, während wir selbst in prekärer Existenznot stehen.

Daher benötigen wir den Support von jedem:r Einzelnen! Wir freuen uns über neue Mitglieder im Verein oder Förderverein mit drei Euro Monatsbeitrag.



Den Antrag zur Mitgliedschaft finden Sie zum Nachlesen als PDF-Datei auf unserer Webseite

Darüber hinaus sind Einzelspenden durch Unternehmen sowie Privatpersonen immer möglich. Durch die Buchung von Präventionsangeboten sind Pauschalzahlungen gut investiertes Geld und auch die Nutzung unserer Angebote im FrauenRaum darf mit einer Geldspende gewürdigt werden. Die Refinanzierung des FrauenRaums kann explizit unterstützt werden, durch eine Quadratmeterpat:innenschaft.



Zudem können Anzeigen in unseren Programmheften oder im Jahresbericht erworben werden – die Holzwarth Apotheke teilt da sicherlich gern ihre Erfahrung mit Interessierten.

Eine weitere Option ist die Nutzung des Portals „Bildungsspender“. Vor dem Online-Shopping die Website des Bildungsspenders aufrufen, uns als Begünstigte auswählen und schon spendet ihr indirekt, indem der Versandhandel eine prozentuale Summe eures Einkaufspreises an uns spendet.

Unsere Bankverbindungen:

Volksbank Ruhr Mitte eG

IBAN: DE39 4226 0001 0002 0431 00

BIC: GENODEM1GBU

Sparkasse Gladbeck

IBAN: DE48 4245 0040 0000 0554 00

BIC: WELADED1GLA

Wir freuen uns über kleine wie große Spenden und sind dankbar für alle, die uns im Existenzkampf unterstützen!





Unser Service für Sie:

Apotheken App - Online-Shop - Barrierefreie Apotheke - Botendienst -
Allergieberatung - Asthumberatung - Beratung zur Raucher:innenentwöhnung -
Beratung in der Schwangerschaft - Diabetesberatung - Ernährungsberatung -
Kosmetik- und Hautpflegeberatung - Venenberatung - Anmessen von
Kompressionsstrümpfen und Bandagen - Blutdruck-, Blutzucker- und
Cholesterinmessung

Holzwarth Apotheke Gladbeck

Dorstener Str. 3
45966 Gladbeck

Telefon 02043 / 957190-0

Telefax 02043 / 957190-2

gladbeck@holzwarth-apotheke.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:00 - 18:30 Uhr

Sa 09:00 - 13:00 Uhr



www.holzwarth-apotheke-gladbeck.de



Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

Wilhelmstraße 46, 45964 Gladbeck



Kontakt:

Telefon: 02043 66699

Telefax: 02043 929795

E-Mail: team@frauenberatungsstelle-gladbeck.de

www.frauenberatungsstelle-gladbeck.de

Wir haben an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

montags und mittwochs bis freitags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns zu unseren Öffnungszeiten
und zusätzlich dienstags von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

Offene Sprechzeiten:

montags und donnerstags zwischen 9:30 Uhr und 11:30 Uhr.

Gestaltung:

Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

Bildnachweis:

Canva, Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Stadt
Gladbeck

 **KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS